# iesvadener Canb

Jagbletthaus".

Shaller-halls geliffnet pon 8 tilte morgens bis 7 tilte abends.

Politicationio: Brustfurt c. M. Mr. 7400.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Togliaitheus" Ar. 6650-52. Bon ? Uhr morgens bis 7 Uhr abends, aufter Countage Polificectants: Frankfurt a. M. Ar. 7465.

Bezuge : Preis für belde Ausgaben: WL 1.40 monatika. WL 4.20 viertelischeften burch dem Berlag Langgalle 21., obne Bringerlahn, WL 5.25 viertelischelbe burch alle beurlichen Goftnemürten, aus-lafüchlich Belteligelb. — Bezuge-Beftellungen nehmen aucherdem entgegen: im Wiesbaden die Mesigliebe Bismardring 19. sowie die Ausgabeitellen in allen Teilen der Stadt; in Biedrich: die vortigen Ausgabeitellen und in den den Anderson die betreffenden Tagbiani-Tedger. Angelgen-Dreis für die Zeller 25 Ufg. für örrliche Angeigem; 38 Ofg. für auswärtige Angeigem; 1.28 Wt. für dreiliche Mellemen; 2.30 Mt. für auswärtige Anlamen. 20% Tenerungs-Juickag. — Bei wieder delter Aufnahme unveränderter Angeigen entprechender Nachlaß. — Angeigen-Annahme: Für die Abend-Kusgade die 12 Uhr mittags; für die Worgen-Ausgade die 8 Uhr nachmittags. — Jehr die Aufnahme von Angeigen an vorgelichtebenen Tagen und Blühen wird keine Gewähr übernammen

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apoftelfirche 7, 1. Ferniprecher: Amt Lugom 6202 und 6203.

Dienstag, 19. November 1918.

# Abend-Ausgabe.

Mr. 542. . 66. Jahrgang.

### Das Finanzprogramm der neuen Regierung.

W. T.-B. Berlin, 18. Nov. Der neueStaatsseke tar bes Reichsschabamtes, Egzellenz Schuffer, empfing gestern bas Mitglied der volkswirtschaftlichen Redaltion der "Deutschen Allgemeinen Beitung", Goslar, zu einer Unterredung über das Finanzbrogramm der nzuen Reicheregierung. Der Stoatsiefretar erflacte: Die veue Repierung benft nicht baran, irgend etwas von den Bedingungen der Kriegsanleibe, jowohl was die Schuld-berschreibungen als auch was die Reichsichabanweisungen betrifft, zuungunften der Anleihebefiter zu Indern. Es ift dies nicht ausdrücklich in den von Ihnen erwähnten Regierungserflarungen betont, es ergibt fich aber finngemäß aus der Mitteilung, daß die Rechte der Ariegsanleihebeiiber nicht angetaftet werden follen. Bas ben Bengern der Aciegsanleihen bersprochen ift, werden wir unbedingt halten; dariiber herrscht nicht die geringste Meinungsverschiedenheit. Soweit es sich darum handeln kann, dem Druck auf den Rurs der Kriegsanleihen entgegenzuwirken, der fich aus diefem Materialangebot ergeben fann, erholfe ich guten Erfolg von der Aufnahmeaftion, die fich aus der Reichsbank und den Brivarbanken bilden wird, sowie von anderen Magnahmen, die noch in Borbereitung sind. Ich möchte Sie aber noch besonders darauf hinweisen, daß Ariegsanleihestische nicht nur wie bisher bei einer Anzahl von bereits in Arcst getretenen Steuern zum Prominalvorte in Zahlung gegeben werden fännen, fondern daß ben Kriegsanseibebesitsern diese gleiche Ber gunftigung auch bei einer Anathl neuer dafür geeigneter Steuern gugellanden wied. Gerner gilt das gleiche für Bezahlung der aus den Seeresde pots der Bolfs-wirtichaft zur Berfürfing zu stellenden Robstoffa und Materialien, bet benen es fich um Milliardenwerte handelt. Sier werden die Beüter von Anseihen jogar direkt bevorzunt. Die Roten- und Geld-ham sterei hat sich aber nachgerade zu einem Unfug ausgewachsen, bei dem die Mitwirrenden sich ichon langit nicht mehr flat darüber find, welches ungeheuere Mag bon Berantwortung fie auf fich laben. Die glatte Abwidelung der Lohn- und Gebaltsgablungen bangt in erster Linie davon ab, ob liberall rechtzeitig genug Bor-geld aur Berfügung fiebt. Stoden die Zahlungen, so können beute mit Leichtigfeit Unruben entsteben, beren Folgen niemand ableben fann. Darüber bingus ichmaden diefe aus Rohlungsnot fich ergebenden Buftande in unferem Wirtichaftsleben unferen Rredit im Auslande und wirfen auf die Gestaltung unferer Baluta an ben neutrafen Märften ungunftig ein. Außerdem follte man bedenfen, daß in den Randgebieten Deutschlands, beifvielsweise im Often, in denen die Bevölferung gegebenenfalls burch Abstimmung über ibre Ctaatsaugeborigfeit entideiben fann, in ihrer Reigung, beim Deutschen Reiche zu bleiben, burch toum etwas anderes to ftort geichmächt werden konn, als durch Unlicherbeiten und Wirrwarr in unserem Geldverkehr und dorüber binaus in unserem Birticaftsleben. So sehen Sie, daß Neten- und Geldhamsterei, so wenig sich der einzelne auch babei denken mag, fogar ben Beift and unferes Reiches gefährbet. Benn jest noch Bargelb und Rofen gebamftert merben, insbesondere von Leuten, die Rriegsanseihestiide verkauft haben, um das Geld zu thesauristen, so kann es sich meiner Aborzeugung nach nur noch um Steuerdrüderei bandeln. Ich erkläre schon brüderei bandeln. beute, bok ich gegen Steuerhintergiebung in jeber Form mit ber auferften Scharfe vorgeben werbe. Das Steperfluchtoefen, bas bie Berichiebung von Gelbern und Effetten ins Ausfand verbindern foll, war nur der Anfang, ihm merden entsprechende Maknahmen für das

### Ariegsmaterial und Lebensmittelvorrate aus dem linten Pheinnfer,

Br. Berlin, 19. Rob. 'Gia. Drabibericht.) Mus Spaa wirb gemelbet: Die beutiden Bertreter bes Obertommandos in Spaa baben mit bem Cherkommanbe ber Milierten Berfandlungen über einige Bunfte beantragt, bie bas Rriegsmaterial und die Lebensmittelvorrate auf bem linken Rheinmaretal und die Gebensmittelvorrate auf dem Alleien Riefen. Diese sollen beutsches Figenrum veröligien. Ferner wird verlangt, daß die Beschung nicht aus schwarzen Trurpen bestehen darf und daß die beutsche Folizet in den besehten Gedieten tötig sein wird. Ferner wird die dentsche Garnifon an ber Grenge ber neutralen Rone nen. Auferbem wird bariber verbandelt, daß die Milier-um Ausschreitungen der Bolichewiften gegen die Bebollerung gu verboten, fofort Gubrufland befeben follen unb auch bie baltischen Brovingen, befonders Liban und Riga.

### Die Durchführung der Waffenstillstands. bedingungen zur Gee.

W. T.-B. Berlin, 19. Rob. (Draftbericht.) fiber bie Durchführung ber Baffenstillstanbeledingungen erfahren wir der geständiger Stelle, daß der fleine Kreuzer "Konigs-berg" mit Admiral Meurer an Bord des "Keisth" nach Wilhelmshaven zurückgefehrt ist. Die Unterseeboois-kaisel bestehend aus 20 Unterseebooten, lief am 18. Rovember,

um 3 Uhr vormittags, mit zwei Geleitschiffen aus Belgoland gum Treffpunft mit den englischen Gesitreitkröften in der Rähe des Gingangs zum englischen Kanal aus. Bon den an internierenden Schiffen sammelten sich 8 Linienschiffe, 5 Vangerkreuzer, 7 fleine Kreuzer und 50 Torpedoboote am 18. Robember auf der Schillig-Kreide. Sie werden voraus-ichtlich am 19. Vangember mittere noch dem versin-18. Rovember auf der Schillig-Acede. Sie werden voraussichtlich am 19. Kode m der, mittags, nach dem vereindarten Kendezvouspfatz, eine 40 Seemeilen vor dem Eingang des Firth of Forth auslaufen. Das Linienschiffen die fürthäufer und der Kreuzer "Dresden", die infolge von Reparaturarbeiten noch nicht fabrberzit find, werden nach der Abereinfunft mit dem englischen Alottendef Abmiral Beatin in eine der Bochen interniert werden. Die zweite Unterseedoorsstaffel, bestehend aus 21 Unierseedooten, soll am 18. Nobember aus Helgoland auslaufen.

### Dod noch fein bestimmter Bahltermin für bie Ronftituante.

W.T.-B. Berlin, 18. Nov. In den Morgenblättern bom 17. Nov. fand fic die Nachricht, daß die Bahlerliften für die Bahlen gur deutschen Rationalbersammlung am 2. Januar 1916 aufgelegt werben und die Babien felbit am 2. Februar 1919 statifinden wurden. Diese Rachricht entspricht nicht den Tatiaden. Dem Nat der Vollebeauftragten wurde die seint ein Fritwurf zur Beddordnung für die Konstituante nach nicht zur Beschluchung vorgesegt. Das die Vorgereitungen für die Vonstituante so das die Vollebeauftragten der Vollebeauftragten wurde der Vollebeauftragten der Voll geleitet werben follen, bat die Reichbregierung wiederholt

### Der richtige Standpunft bes "Bormarts" in ber Frage ber Rationalverfammlung.

Berlin, 19, Rob. Der "Bormarts" warnt die burgerliche demokratische Bewegung vor Anerbietungen von feiten ber monarchiiden Reaftion und fagt. Bir wollen feine monarhiide Realtion und wollen auch feine Geldiadrepublik, sondern eine indialittische Arbeiterrebudlik. Die kann aber nicht durch eine provisorithe Silfsorganisation geschaffen werden, sondern nur durch die Nationalversammlung, die der Ausbrud bes Bolfsmillens ift.

### 40 Millionen Bahler jur Rationalverfammlung!

Berlin, 19. Rob. Alle Grafte ber Meicheregierung find, wie die "Deutiche Allgemeine Zeilung" ichreibt, einig in dem Beftreben, die Borarbeiten gut Bahl der Lationalberfammlung zu fordern. Die Babl der Biat fer in Dentichland wird fich auf 40 Diffionen belaufen.

Die "Bollszenung" jagt: Bei gutem Billen lägt fich alles machen. Die Sinausschiebung der Bublen nach rnifischem Muster muß das demokratische Mis-trauen in böchstem Maße weden. Bor allem liegt auch eine ungehenre Gesahr für den Frieden dweizel gelasten. Bilson und die Entente baben keinen Zweizel gelasten. das ile nur mit einer Regierung, die fich auf den Dechrbeitsmillen des Bolfes ftust, Frieden ichliegen werden, und nicht mit einer proletarifden Diftatur. Benn bie Anbinger ber Konflituante in ber Regierung fich von den Begnern gu einer Berichiebung bemegen laffen, fo übernehmen fie eine riefengroße Berantwortung.

### Gine unberechtigte Ginmifchung ber Sowjetregierung.

W. T.-B. Berlin, 18. Rob. Der bon ber beutichen Breffe erwähnte Funffpruch ber ruffifden Regie-Matrofenrate, worin fie jum bewaffneten Borgeben gur Bildung einer Regierung Biebenecht gutforbert. lautet in feinem magaebenden Text folgendermaßen: "Solbaten und Matrofen! Gebt die Baffen nicht aus ber Sand! Es ailt, nut den Baffen in der Sand die wirkliche Macht überall zu übernehmen und eine Ar-beiter-, Soldaten- und Maccien-Regierung mit Liebfnecht an ber Spite au bilden. Laffet Guch feine Rationalverfammlung aufichtraben."

An guftandiger Regierungsfelle ift men ber Anficht, daß diefer Aufruf eine unberechtigte Ginmischung in die deutschen Berbaltniffe bebeutet und außerdem eine Rlarftellung bes Standpunftes erfordert, den die ruffische Sowietregierung gegenüber ber deutschen Bolksregierung einnimmt. Das deutsche Bolk will mit allen Bolfern in Frieden leben, also mie mit bem Sowietrufland; es fann aber verlangen, baf fein Recht auf Gelbitbeft immnng feiner ftoatlichen Berbaltniffe allerfeits geachtet wird und bag Einmifdungen bon außen ber unterbleiben.

### Gine Rundgebung fämtlicher Goldatenrate in Rurland.

W. T.-B. Berlin, 19. Nob. (Drahtbericht.) Der Bolfsregierung in Berlin gung folgende Kundgehung zu: Das am
'7. d. M. in Kiga auf 300 Telegierten bestehende Barlament in Libland. Effland und Kurland sowie sämtliche
Boldatenräte der ehemaligen Oft front grüßen die Bolfsregierung und alle Arbeiter- und Sodatenröte, die sie fördern.
Bir begrüßen, daß das deutsche Bolf die Kegelung seiner Geichide in die eigene Sand genommen und damit den Grund zu einem glüdlichen Zustand eines freien nenen Deutschland gelegt hat. Bir versprechen der Bollbregierung unsere tatfraftige Dilje bei ber Durchführung heer bem Bollswohl bienenden Aufgaben. 3m Auftrag: Prafident Robert Albert Solbatenrat Mitau.

### Die polnifden Unfprüche.

W. T.-P. Barician, 18, Rov. Bilfudefi richtete and bie Regierungen aller friegführenden und neutralen Staaten Telegramme, worin er ihnen die Entitebung des unabhängigen polnifden Staates notifigiert, De alle Teilungogebiete umfaßt. Geftitt au Die unter feinem Rommando ftebende polnifche Armee, drudt Bilfudeft die Soffnung aus, daß bot jest ab keine frem de Armee ohne Kolens Einwilli gung die Landesgrenzen Iberschreite. Bilsudski richtete an die Alliierten die Bitte, die unter der Fahne der Mliterten stehenden polnischen Truppenteile sobali als möglich zu entlaffen. - Iniolae eines Defrets Bil sudskis und Dasannsfis vom 18. November, das die Morgenblätter veröffentlichen, wurde ein Rabinett mit dem galizischen Sozialisten Meraczewsfi an der Spite gebildet. Drei Sibe sollen für die Bertreter des preufischen Teilungsgebietes vorbehalten bleiben. Die Minister sind größtenteils Sązialisten und Bollsparteiler und stammen meist aus Galizien.

### Amerifa und die Freiheit ber Meere.

W. T.-B. Rotterbam, 18. Rob. (Drabtbericht.) Der "New Port World" veröffentlicht einen Artifel uber die Freiheit der Meere. In Amerika wird die Freiheit der Moere stets mit der Unverletslichkeit des Brivat-eigentums auf See identissiert. Die Amerikanes bielten an der Lehre sest, daß reie Schiffe freies Gut enthalten. Wenn also die Ladung keine Konterbande ist, kann fie nicht beschlagnahmt werden: neutrale Schiffe, die fie fahren, fonnen nicht erbeutet ober vernichtet merben. Daß diefes Pringip bisher nicht in das Vollerrecht aufgenommen wurde, fan größtenteils an der Opposition in England. Indem England alles als Konterbande erffart, verlett es auch bas Bolferrecht, wenn ouch nicht in bemielben Mage wie Deutschland. Bereinigten Staaten mußten ihrer ganzen Geschichte un-treu werben, wenn fie nicht auf einer vollständig be-friedigenden Lösung biefes Bertrags bestünden. Englands Haltung auf der Friedenskonferenz in diefer und verwandten Fragen werden der Prüfftein fie feine Perficherung bilden, daß es die Ideale Bilions unterftiibe.

### Demobilifierung in Amerifa.

W. T.-B. Amfterbem, 18. Rob. Das Renteride Buream melbet aus Bafbington, baf General Rarch Befehl gure Demobilifierung aller Truppen in den Bereinigten Staaten erteilt hat, die gut fammen 1 790 000 Mann gablen.

### Englands Intereffe an der Magigung uns gegenfiber.

Berlin, 19. Bob. Dem "Berliner Toablatt" gufolge bringt ein hervorragendes italienisches Blatt an leitenden Stolle einen Artifel über die Lage in England. Fiefe aminge ber Regierung Mäßigung grunder Tenischiond geradezu auf, da Englands Relimit nicht ficher fei, wenn fie auf ter Schwächung Teutschlande berube.

### Ummalsung in der Ufraine?

Br. Berlin, 19. Rob. (Gig. Draftbericht.) Der "Bormarte" melbet: In Berlin trift mit grober Beftimmtheit bie Machricht auf. daß der Deiman der Afraine, Cforopadelt, gefürzt sei. Ber seine Erbschaft angetreten hat, ist noch nicht bekannt, dach ist mit aller Bestimmtheit anzunehmen, tan sein Nachfolger in demtelben Berhältnis zur Entente fteben burfte, in bem ber Rojakengeneral zu ber beutichen Befatung geftanben bat.

### Die erften Ententetruppen in Budapeft.

W. T.-B. Bubareft, 19. Nob. (Prabtbericht.) Wie die Blätter melben, warden die ersten Ententetruppen in Budapest unter der Führung der Generale Bathe und Senrys heute eintreffen. Die erste Division bon etwa 8000 Mann wird in Budapest bleiben. Zwei neitere Divisionen sollen mehrere wichtige Eifenbahufnotenpunfte besein. - Der Ministerrat ernannte ten Schriftfeller Biro zum Staats-fefretar bes Ministeriums bes Rugern und betraute ihn mit ber Organisation und Leitung bes Breffebureaus.

### Amtliche Befanntmachungen.

### Unerlaubte Entfernung vom Truppenteil.

W. T.-B. Frankfurt a. M., 18. Rob. Me Soldaten, Mannicaften wie Offiziere, welche sich unersaubt bon ihrem Truppenteil entfernen, haben nicht nur strengste Bestrafung zu gewärtigen, sondern baben auch keinen Anspruch auf Lebensmittellarten, Berpflegung und Quartier. Sie geben jedes Anspruches auf Nente, Entlassungegebühr von 50 M., Marickgebühr, Anzua verlustig. Wer nicht ordnungegemäß entlassen in das beseite Gebiet kommi, sest sich ber Gefahr ber Internierung aus!

Ber fich unerlaubt bon feinem Truppenieil entfernt. hat ficht fofort auf bem nächten Garnifontommanbo ober Bahnhofetommanbantur gu melben. Diefe forgen für Berpflegung, Unterfunft und Beiterbefacherung gum Griabe truppenteil begm. Entlaffung gum Begiristommando bes Permateertes gemäß ben Berfügungen bes stellbertretenben Beneraltonman

ilbehörden find angewiesen, feinerlei Lebensmittelfarren obzugeben, feine polizeilide Anmelbung ent-gegengumebnen und feine Arbeitsoelegenheit zu vermitteln chite porida iftemakigen Entlaffung.ausmeis.

Rameraren! Gorat für Ordnung, damit ber Zeind nicht einmarfdiert, um diese Ordnung herzustellen. Rameraden! Der Zeind schliebt feinen Frieden, wenn in

Deutschlond feine Ordnung berricht.

Der Arbeiter- und Solbatenret. Stillvertretenbes Beneralfemmando 18. Armeeforps.

Entlaffungen in de Marine. W. T.-11. Berlin, 18. Rov. Reber IR nn. ber ordnungs-nahig entla fen u-teb. erhalt 50 Mart Entlaffungsgelo.

(Ges.) Ritter v. Mann. Bogthere. W. T.-B. Perlin, 18. Ron Das Reichsmarineamt teilt mit, bat ben namentlich en Retlamationen Reichemarine-Angeboriger nur entfprochen werben fann, fo meit Die noch ju leiftenben militarifchen Aufgaben bies gulaffen. Den Arbeitgebern wird baber empfoblen, folde Reflamationen unmittelbar an bie Marineteile eingureichen Die Bermen. bung von besonderen Kartenformularen, wie fie bisher in Ausficht genommen mor, ift sallen gelaffen. Besondere Dufter find nicht mehr vorgefchrieben. Bufat bes 28. B .:

Preiwillige Rranfennflege.

ben größten Wert bei.)

Auch bas Demobilmachungsamt mißt biefer Angelegenheit

W. T.-B. Berlin, 18. Rob. Der ftellvertretenbe Militar. infpefteur ber Breiwilligen Granfenpflege fe at feine Tatig-teit meiter fort. Alle feine Anordnungen für feinen Dienftbereich erfolgen im Auftrag bes Aricasminifteriums. Die von ibm und in feinem Auftrag ausgestellten Answeise find wie bieber von ben Beborben anguerfennen. Das Rote Rreug auf meinem Grunde ift ale internationales Abgeichen bes Genfer Abfommens weiter gu tragen. Der Ariegemirifter (Ges.) Chench.

Unterftnatofefretar im Ariegeminifierium: (Geg.) Gobre.

Erwerbslof n. Unterftifunna.

W. T.-B. Frauffurt a. M., 18. Rot. (Melbung des Arbeiser- und Goldatenrates.) Erwerdslofenunterfuhung für die Zeit der Arbeitercat gab in seiner letten Sibung am Samstag Bestimmungen für eine Erwerds-losenunterstühung seine Zustimmung. Diese lebnen sich im lofenunterftugung feine Bufrimmung. Diefe lebnen fich im allgemeinen an ben vom Magiftrat und Stobtverordneten beichlaffenen Entwurf an, feben aber wefentlich bobere Unterftübungesche por und geben einen Acchteauspruch auf bie Unterftitbung. Rur mannliche und weibliche vollig erwerbslofe Berfonen foll bie tagliche Unterftitbung betragen: Bur ben Danebaltungevorftanb und fur Berfonen mit eigenem Sand-balt ober bei fremben Leuten wohnend 4.50 M., für Berfonen bei Zamilienangehörigen mobnend 8,80 9R., ferner für jebes anter 18 Jahren ohne eigenen Berbienft 75 Bf. und für jedes Rind unter 18 Jahren und fonftige Familienangehörigen, bie gu unterhalten find, 1.50 M. Für bie Berechnung werben fieben Bodentage gugrunde gelegt. Lei Arbeitelofigfeit über bier Bochen foll ein Mieteguschuft für Berheitatete von 90 M. und für Pedige von 10 IR. eintreten.

### Gin: freirel niif: Ginaab.

Brediper Guftab Tidien bot ale Borfibenber bes Bunbes freier religiöfer Gemeinden Deutschlands und Brafibent bes beutschen Freidenkerbundes an die Reichsregierung und au alle Landesregierungen folgendes bringende Gefuch ce-richtet: Ebe in der verfassungsmakigen Veuerdnung der Dunge auch — wie seibitverstandlich erwartet werten muß — die Trennung bon flirche und Staat, Trennung bon flirche und Staat, Trennung bon flirche und Schule grundlegend in Angriff genommen wird, more fofert jeder staatliche Konfessionsamann beseitigt icon ben bieberigen perfaffungemäßigen gipien ber Blaubens. und Gemiffenefreiheit ichreienb miber-Ramens aller Unbanger bes Tolerangpringips, aller religios Arrigefinnten, und befondere namene ber frei-religios Bemeinden, bie feit & Sabrbunberten in einem wabren Martnerbefein für bas Menfchenrecht ber Betätigung wabten Martinerreien fir das Menfantrecht der Beinigung babnibrechend gestreiten und gesitten haben, ersche ich um baldige Schritte betreffe: 1. Abschaffung des Zwanges an Dissible bentenkindern zut Teilnahme am konfessionellen Meligionsunterricht in der Schule; 2. Abschaffung des ibeistische fonfessionellen Bekenning des ibeistische fonfessionellen Bekenning des ges in ber Gibceformel; 8. Abichaffung ber allgemeinen officiellen Rachfrage nach bem Religionsbefenntnis ter Staulsbürger.

### Wiesbadener Ramrichten.

Rener Toffgeibirefter. Berr Lanbrot b. Beimburg bat auf Meranlaffung bes Arbeiter- und Goldatenrate, ber bie gleichzeitige Bemoltung gweier is wichtiger Amter, wie bes Bandratsamts und der Boligewerwoltung, namentlich in bec jebigen idmieripen Beit, mo jebes Umt bie volle Arbeitefraft eines Mannes broucht, für unporteilbatt für die beiben Ber-woltungen erochtete, bas Amt bes fommuffarifchen Boligeidiert. tors beute mitten niedergelegt. Dies Amt bet mit demfeiden Beitpunft auf Erfuden des Arbeiters und Goldatenrats Berr Rechtsamwolt Met. Inftigrat Dr. Alberti nermmen. Diese Wohl dürfte in ter Einwohnerschoft ungereilten Beifall finden, büreen toch nicht nur die Facklenntnise des Gebeimzots Dr Alberti, sondern auch dessen reiche Erfahrungen, ins. befondere ale langichriger Ctobtverordneter und Stobtverord. netersborfieber, fomte feine burchaus liberele Gefinnung bafür, bag er bad Imt mit Sodlidfeit und Wohlvollen führen wirb.

- Bus. und Betiag. Wie bereits erwebnt, ift fur ben biedjobricen Bug. und Bettog wegen ber Rurge ber Beit pon ber neuen Regierung eine Anberung nicht getroffen morben. Luch ber hiefige Arfeitere und Eclobenrat bat bavon obge-feben, in die bestebenden Et. baltnisse einzugreifen. Der Lag wird baher im ollgemeinen in der bieberigen Beise durch Ar-beiterube und Gottesbienste begangen werden, doch fleht dies om Standpunft bee Arbeiter und Golbatenrate im Belieben

jedes Bürgers und jeder Bürgerin.

— Jagbverdet. Zu der Notig in der heutigen Morgenausgabe ist dericktigend zu demerken, daß dieses Verhot sich
nicht auf unseren Tegirf bezieht. Ter hiesige Arbeiter- und
Soldatenrat hat die Jager von der Gewehrablieserung befreit,
doch dürfen diese die Raad erst dann aussiden, wenn sie dire Jagopaffe und Laffenfcheine von bem Garnifontommando bifieren loffen.

- Ctabtifches Rotge's. Einer bem Borfibenben bes Areis-ausschuffes unfere Bontfreifes Lambiet Ammerherr bon Beimburg gegebenen Ampeifung gemäß fit nichts bappgen eingumenden, dog das in den lenachderen Begirten andnepatenen Roterid andt von den Gemeindelichen dei Eteuerzschlungen wim in Zahlung genommen wird. Die Gemeinden fönnten es dei Ablicherungen an die Kreiskommunalkoffe verwenden, welche angewiesen sei, dieses Kotgeld anzunehmen und mit han geftandigen Get einbefaffen gu verrachnen.

Billige Bigerren. Die Rouder murben heute vormittog adurch iche angenehm überroicht. dog in einigen Geichäften figarren zu dem jett horrend billigen Preis von 20 Bf. das Stud und Tobal, ber bisber 7 DR. foftete, für 1.66 DR. verlauf wurden. Die billige Ware war jedoch nicht eine aus bem Sandel von aus varts bier bereingesommen, sondern fie ribbt! mis ben Beftanben bes Roten Rreuges ber, beffen Bermaltung aus den Benanden des Roten Kreuged her, dessen Berwaltung aus finanziellen Grönden pröhere Bosten Jigarren und Tadas natieren munte. Das Note Kreug datte für 550 000 M. Liedes vaden gefauft, die natiriläd bezahlt werden müssen. Da bei den ver aderren Berböllnissen aber die Weidnachtsjammlung des erwartete Ergebnis nicht baden wird, sieht sich das Rote Kreug gezwungen, einen Teil der Warren zu verkaufen. Mit den Franzen und dem Aadas batte die Berwaltung sonar zunachit Schwierigfeiten, fie vermochte auch, wie fie es gern tan, nicht an einen grofteren Areis von Sandlern gu verfaufen weil fie auf Borgoblung bestehen mußte. Tennoch find viele Danbler, namentlich Fraven, die für ihre im Felb befindlichen Danner die Geschäfte führen, über bie Art ber Berte lung fehr ungefalten. Die Berrote find übrigens n dt fo geoh, als bah nidt balb ausverfauft maren. Bebenfalls ift es irrig, angunehmen, bag es fich um einen großen Breisfturg in Tabaf

- Betriebegemeinichaft taufmannifder Berbanbe. Die Auflichierote und Bermaltungen bes Deutschnationalen Sand-lungsgehilfemerbande und bes Raufmannichen Bereins von 858 haben unter ber Corausfehung ber fabungegemößen Buftimmung ber bagu berufenen Rorperidaften beidloffen, eine Betriebegemeinschaft taufmannifder Berbanbe mit bem in hamburg gu granben. Der Beitritt foll auch anberen Berbanden eifen fieben. Folgende fogialpolitischen Gegemparts-und Bulunfteforderungen werden insbesonbere erhoben: 1. Smilliche Betriebe find unter Abbau ber Frauen. 1. Smiliche Beiriebe find unter Abbau ber Frauen. arbeit bempficiet, ihre jum Beeresbienit einberufenen Angestellten verläufig wieber einzustellen, bie eine andere gufagende Kischaftigung gefunden hoben. Ten Wiedereingestellten ist ein angemesstellten ju zoflen, mindeftens jedoch das eineinholdbieche bes gulett bezogenen Friedendgetalts. L. Grellenlos bleibende Angestellte erhalten sine Unter find ung aus öffentlichen Ritteln, die töglich mindeftens 200 betreesen mit 6 M betrogen mus. Bur unterhaltungsberede gie Fomilien-angehörige ift ein Buid log gu goblen Unterfrigungen ber Berbanbe burfen nicht angerechnet werben. 8. Stredung ber Arbeit burch Beichranfung ber togliden Arbeitegeit gur Berminderung ber Arbeitelofigfeit. 4. Angemeffene Ent. ich abigung ber Rriegsteilnebmer, ausreidenbe Berforgung ber Rriegsbeidabigten und Berbefferung bes Ren-Beriorgung der Arteceverandipien und Gerbeffelung iteinenfenten teinerfahrens. b. Bereinbarungen zwischen Unternehmern umd Angesielltenverb nben zweds Resischung ausreichender Gehälter. 6. Sofortige Bereitstellung öffensticher Rittel zur Beseitigung ber Bohnungenot. 7. Schaffung von gur Befeitioung ber Bobnungenot. 7. Edaffung von triebeinbaber gu Berbanblungen mit ben Ausiduffen über ben 8. Beibilfe gu ben Roften ter taufmannifchen Dienimertreg. Arbeitenachmeife ber Angeftelltenverbande aus offente liden Mitteln. A. Aufrechterhaltung und Austau ber für bie Angestellten bestehnben Einrochtungen und Gesehe auf bem Gebiet ber Berfiderung, ber Recht-iprechung und des Dienstrertrags. 10. Angemessene Bertreg ber Angefiellten in ben Orponen ber Stootsberwaltung. Edicunige Chaffung einer gesehlichen Standewertretung ber Angestellten. (Roufmannsfammern) 12. Berbot ber Countagsarbeit, Regelung ber Arntorerbeitsgeit (Söchstatteitstap), 7-Uhr-Robensellung obne Ausnohme, geschlicher Urlaub, Beseitigung ber Lebelingsguchterei, überwachung be: Schutgefete (Conbelbinfrettoren).

- Raffauifche Arfippe fürjorge, @. B. In bem Renfier ber Firma Lubwig Cang. G. m. v. D., Tepped leger, Bilbelmftr. 12, ift feit einigen Tocen dos Modell ber geplanten Deilanftalt ber "Nan. Krüppelfürforge, E. B." ausgestellt. Der Pau, ber im freundliden Lundhausftil gebolten ift, foll befonntlich auf bem bem Berein gehörenden 17 Morgen gichen Grundftud auf ber Abolfebone erriditet werben. Die Unterbringung ber ein-gelnen Mertitotien fur die Berfriewelten ift im Untergefech, gelnen Merkiedten für die Verkrüspelten ist im Unterseistok, die der Untersuchungszimmer, Operationsfele und derpleichen im Erdreschok vergeschen. Im ersten Obergeichok sind auf den deiden Blügeln die Abteilungen der Katienten somie Tagestäume für Kinder projektiert. Tos meite Obergeichok enthält im Mitteldan die Rimmer der Klassenpatienten und auf den Klügeln die Lodmeinem für tie Oberin. Schweitern und den Klügeln die Kobnröume für tie Oberin. Schweitern und Dienstperfonal. Vor gewaltige Ausgeden mird der Kerein gestellt, jett, mo der Krieg zu Ende ist und es gilt, die schädigenden Folgen der Kriegsverlehung zu beseitigen oder doch zu misdern. Die friedlichen Berbältnisse mögen es gesood zu misdern. Die friedlichen Berbältnisse mögen es geboch zu mittern. Die friedlichen Berbaltniffe mogen es ge-statten bie Biele bes Bereins alsbalb zu rerwirklichen gum Dett für ben einrelnen und unfer ganges Boll. Das Burea.s bes Bereins befindet fich Taunreftrage 77.

- Ranbmörber Ropeget entsprungen. Der gum Tob ver-urteilte Raubmörber Celbet & apeget, ber befonnilich bie Frau Girei in ber Baulbrunrenftrafte ermorbet und beraubt ift aus bem Provingial-Arrefthaus gu Maing ent-

- Ginbriide. Bafrenb ber Rocht vom 16. gum 17. b. D. wurden im Diftrift "Belleis" verichiebene Gartenfauschen erbrothen. Debei murben gestoolen ein Baummeffer, ein Dammer, zwei Canbbesen, ein Spiegel mit weißem Rabmen, zin Dam-Bade, Gurte von Rollaben, eine Gartenidere, ein Jucks-schwanz, ein Canbtuck, ein Filabut und zwei Kuchenmesser. — Bon einem in der Weinbergitraße holtenden Flaschenbierfuhrwerf murben am 16. b. Di gwei gute graumollene Bierbebeden geftoblen.

Lerferichts fiber Runt, Pertrans und Bermanaten.

\* Raffanisches Lanbestheater Wiesbaben. Das sweite Sinfoniekenzert finder worgen Wittmoch fratt. Als Golip ist der ausneueichnete Kengertlärger Delge Linderig (Bas) aus Sinrigeri gewennen. Der Künnser dringt drei dier noch nicht gehörte Kantaten den Fad und "Bier ernste Gesange" von Brahms zum Bortrog. Das Theatererchefter seitet den Abund mit der Troptschen
Cubertüre dem Fredung ein und beschieder das Konzert mit desselben Meiftere &. Emfenie.

" Rurhaus. Mergen Murmed om Bustage, fallen, mie all-jahrlich, bie beiben Sbernementelongerte aus.

jahrlich, die beiden Sbernementelongerte aus.

\*\* Reidenz-Theotex. Als drüte Bolfsberzsellung zu fleinen Preilen fir mit am preitog dos bestedte Aufipie "Das Konzert" ven Dermann Sahr zur Auflädrung: Artise Bednitz est ebruig tweistless als transatisches Schauftiet Alebelei" gelangt am Banktog zur Lufführung Diese literorische Borftenung dürste sehdeit intereffieren, nur se niede das das bes fünstlerische Werft sied lange nicht gegefen nurde In den Deutstruften sind verfehetz Annenen: House, Richter und Beider und d. Venterf und die Derren: Mösser Annenen: Fieler und Beider an Bordereitung sie als Beiharchismärchen-kulührung "Bieureitschen" von Mar Mösser, dem Autor des im reiten Jahre mit se presen Erselg dergeitellten Kärchens "Meister Pinkepant".

Dinfit. und Der'raceabende.

= Rongeri. Edreibers Ronfervaterium für Musit veransa tete lepten Genetor im Son e bes Mofino ein Ainzert von
Coullern ane A veler. Bielm. Theaterliaften, wam Beiten ber
Eveifung betürtiger Schischen. Die einzelnen Derbirtungen waren burdous sufrieden finder. Die einzelnen Derbirtungen waren burdous sufrieden kongertsangeren Fran Dr. Avhanna Edlosser Beide bemeisener Beisal wurde den einzelnen Boc-

Mus bem Vereinsleber.

Der Weftliche Begirtoberein tann in bi Jobre auf eine Sijdbige Tatifeit guniddiden. Am 18. Ropen in welchem Tage ter zb Jehren die eine Dauptverfammtung welte ber Berhant in einer aröferen Dithpliederverlammtung Brurtung und feinbergen Tatigfelt bes Beitins gedenken, er ber beschieffen, wit Riddids auf die Zeiterbaltuife von di Berbaden ehnteten. Bint in einer Borhandolibung wurde Lages gedocht. Bas ter Lerian währlich seinbere um Berichtung wurde beitigen beschieden fich bereiten gestellte und bestehene fin Lages gedocht. Bos let Berein während seines Benehren int zu Entwiedelung bes weitlichen Tedenklis, insbissendere zur Berschomstrung von Erreien unt Vlozen, hart, und Gertenanlagen. Berdesen von Andrewein unt Berfehrsverdätnissen im Betreiendere zur Berschomstrung von Erreien und Erosendelnen sewie durch die Aufliellung zehlereicher Aubelanfe peleiset fat. Ih erheb ich Es ist deablicht geies zu sinstenenser Seit im einer Trudsdrifft zusamengulaften. Ien Kriegfverdäunissen siednung tragend, ist der Berein in der eitze Jahrenden wenner berferzetten, dat aber seine potriet ihr Gesinnung bezeugt durch die Orseitung seiner Bermigene zur Linderung ber Kriegower Kod dem Kriege wird es ihm nicht an vernehmer Arbeit siehen, nichte ihm bechalt die Kringer wird es ihm nicht an vernehmer Arbeit siehen, nichte ihm bechalt die Kringer und konner Wegen Wo die bereits Schahre dem Forsperche derr Kentner Georg Wo die bereits Schahre dem Borhand als Leisunger, 2 Vorgender und num ichar 9 Jahre als 1. Berliebener angehort. Aus sieden Ansohn und ich werder Readhund, berehm — In leiter Sit murden leine Wiedere Readhund, berehm — In leiter Sit murden leine Weiten eine Wiedere Kaldnund, berehm — In leiter Sit murden leine Barle erheit in ben Errin Lind besten eine Megeliere eine Wiegebeter bes Bereins ehrenamtlich als Ausschaft zum Stagliere einige Meigheter bes Bereins ehrenamtlich als Ausschaft

### Uns dem Landfreis Wiesbaden.

= Dotheim, 17 Ret Jur 9. Rriegsonleibe murben in unterer Geneunde trop ber ungunftigen Zeuverhältniffe im gangen 274 foo M gegelchnet. – Die Er i p be war auch hier ziemlich ftorl aufgerten und bat sobireibe Opier gefordert. Jest ist die ge-föhrliche Neunsbeit um Erleichen. Die Schulen waren nicht ge-ichteinen werten

ichielten werten.

FC. Ransed, 17. Red. Gehern atend fand eine Bollsverlammlung in Raused Pait, in ter nach einer Anftrache ein Bauern
und Arbeiterrat gepründet wurde. Dem Geuernrat geheren as
heimis Beld dr. Edriftian Bey 4r. Karl Müller, Karl Raad Le tem Arbeiterrat Karl Edrift Er. Wildem Baulch, Ludwig Krauf und Ludwig Terr Den Berlig übernug man dem Landwirt Karl Anad Lr. Padrend der Berfammlung wurde mitgereit, daß du gesamten Prdeiter und Sauserräte im Argierungsdeuer Vierbaden im Land er Iermierten Idode lich in Bierhaden zu einer Ber sammlung einsinden werten, um weitere Arhaadmen zemeinsaug an tiesten

en reifen PC. Albreheim, 18 Nob. In ber bier abgehaltenen Sibnin ber Lebenin.ite fremmissen unrbe u. a. veldiosien, bah der eru Belation im biefipen Gemeindemald restlos zur Eringung der Bürger gestellt und der Breis für das holz dem Friedenspreis gleich

### Aus Proving und Nachbarschaft.

Celbatenret gegen Reglerung.

ht. Cecs a. M., 17. Ard Ter befige A.S.K. legte Brotek wegen die ron der Richtung erlastene Belanntnuchung ein, wonat die auf Erund des Treilfallenwahrtedets genährten fährliches körperichtliche und die euf Grund des Luralwahlrechts ernanntre Areisau fäuffe weiterbesiehen sollen. Ter A.S.A. erhickt darur ein Mittel, burch das die politische Macht den Arbeiter- und Soldateniaten nieder entrissen wird.

FC. Ans bem Abeingan, 18. Rob. Gur ben gentner Tronder werden biete tist bis tell We, terlangt. Der Mengeeitrag erreich einen balden die breibiertel Erdig.

Etroach (Retrigan. 16 Arn. Beim Rangieren eines Güteringes auf dem Bobistof Bredrich-Th weitte der lisjahrige Rangieres Kremer von dier Eger keinntollenden Wogen an einen anderer anferpeln. Eierdei periet er mit dem Kopl gwilden die deiden Buller, so daß der Ledadel geroneisch wurde. Der Too trat im der Ertile ein.

Baller, so das der Schabel geroneischt wurde. Der Lob trat am der Etelie ein.

— Niederwafful, i. Ard. Die Them Merse Broddung in Adtiun den kanten ihr Enfe in Co rwackul den Adtiun der Koller, Laben für ihre Enfe in Co rwackul den Adtiun der Koller, Laben auch sür die Arbeiterdichten und werden du die Arbeiter die ihre gesante Albeiterschaft weiter beschäftigen.

W. Rüberderm a. Mb. 17. Kod. Im Bereiche des diesten Enderschaft auch der Schaber auch der Schaber der Scha

in Gotthaufen orpidelt

ht. Dies a & fie Rob. Tas hiefige Rabetten baus Dranten frein murbe aufgeloft. Die gesamten Anlagen werten zu einem Arftpoelleim umgewandelt.

mik. Darmftabt, & Rob. Der Arbeiter- und Golbotenret be-

### Sport.

"Aufball. Die L. Mannschaft bes Sportvereins Wiesboben frete am Countag in Bitterbolung tee Bribtels gegen Birbricher Anftholiverein 4:3 (b.1) Eprestrerein hat sount beide Spiele gomennen (2:0 und 4 %).

### Gerichtsfaal.

FC. Der Rentner ale Rob'enbard'er. Der Rentner Beinrich Rr. mor burch feine Berichungen in ber Lage, Reb'en und Brifeits pad Wicebaben einguführen. Er madne biervon ber Stibt Midtellung Tiefe war eren bereit, ben Brennftoff bem Aentner ab-gunehmen Ar. fam allen fein. Berpfilchtungen nach und bekam bierfür ben Bezugefchein. Ablands ding die Cache gang glatt, bach nad und nach unterließ der Reniner die rechtnößige Anmeldung und birigierte die Lodien noch Bororisemeinden oder seste sie kier im Besanne ab. Von letzeren socherte er einen Freis von I.30 die 3 M. für den Jenemar Briteits. Das war einem Auflichlag von II Proz. gerich, mahrend er 10 nur häuse nehmen durzeit. Das Echössenzicht terurieitse Ar. wegen Abgabe von Vereihösst, das Karten und wegen tes sebermäßigen Gewinnes unter der Berückstätigung, das er an vorigen Weihmochten 150 Jentner Breunkoff un diese lekuritise Annohner gratis abgegeben hatte, in eine Geldfriese von 500 M.

### Reues aus aller Welt.

Ein "Durchalter, ht. Schweinfurt a. D. 17. Rev. Ale Bedenfwitzte bandier erften Ranges wurde hier der dauptwarm B. tom Gestorental ertlatbt. In der Bedanung beies "Durchaltere" send wun den Indalt ton nicht weniger als zwei Eisendungagens Ledensmittel, die and dem kelde und der Etappe durch Goldaten bes Darptmonne selbeigeschofft waren. Das Bedensmittellager er-lielt nijteristen Verwachen. Lielt militarifde Ermodung

Revolutionsbivogle. Berlin, 16 Rob. Ein göchle bedeuerscher Berfall extignete im in ter Racht vom 14, pam 15. Revember: Ein offenfar geifieter Leeofister erschien auf der Matrosennache und sche bert rach irren Aeden nit einer Bistote plantok um sich. Es kantell ich um den Kapitänleutnant Brettlinden, dessen Witten beite Kapitänleutnant Brettlinden, des erits abgesehrt batte weit ter Kapitänleutnant einen gestig gespörten Einkrust machte. Bei der Echlegeret wurde ein Matrose und der Cocossisier gesötet.

Auch ein Stadtsemmandent. Berlin, 17. Rob. Der burch die Iter Grutten emzergelemmene Stadtsemmandant Arnold in München, der Aufruse in sehr mangelhaften Deutsch an die Munchener Berölferung richtete und noch zwei Lagen seiner Selbscherrtichfeit von der neuen Regiscung wieder entsieden wurde, dar während diese Beit den Arnoldsteller Richtener Banden 44 000 M. gerauszuschwinbein berfucht. Er ift berhaftet worben.

### Handelsteil.

Ausländische Wechselkurse.

w. Zürich, 16. Nov. Wechsel auf Deutschland 68.—
(zuletzt 67.—), auf Wien 37.75 (37.50), auf Holland 209.—
(208.75), auf New York 5.01 (5.02), auf London 23.88 (23.90), auf Paris (2.10 (92.20), auf Itolien 76.25 (76.50), auf Kopenhagen 185.— (185.—), auf Stockbolm 141.— (141.—), auf Christiania 187.— (137.56), auf Petersburg 93.— (90.—), auf Madrid 100.50 (100.—), auf Buenos-Aires 222.— (223.—).

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W.T.R. Perlin, 19, Novbn. (Drahtbericht.) Telegraphicaha 280.50 R. für 100 Guldag 177.00 R. - 100 Kronski 192.73 R. - 100 Kronski 179.25 R. - 100 Kronski 137.00 R. - 100 Featski 68.30 R. - 100 Kronski 00.00 R. - 100 Kronski 20.40 R. - 1 türk. PfL 127.00 R. - 1 türk. PfL 127.00 R. - 100 Yusotas 73.75 R. 2F0.70 G. 176.50 G. 192.33 G. 177.75 G. 136.75 G. 55.20 G. 00.00 G. Pfolland . Dfnomirk Febwadan Desterroich-Ungarn 20.30 年 73.23 G.

Amtliche Wechseizinssätze der Notenbanken. | Petrische Pl. 5.00 | Pelg Plaire f.00 | Ital. Plaire s.00 | Koncahagen 5.70 | London - 5.00 | Wien - 5.00 | Linsabon - 5.30 | Stockholm - 7.31 | Petris - 5.00 | Schweiz Pl. 4.30 | Madrid - 6.00 | Petersburg 6.13 | Rimitain - 6.11 | Rimitain - 6

Wettervoraussage für Mittwoch, 20. Novbr. 1913 von der Meteorolog, Abtellung des Physikul, Versins zu Frankfurt a. M. Wechselnd bewölkt, meist trocken, Temperatur wenig

verandert. Wasserstand des Rheins Piebrieb Pegel: 0.70 m gegen 0.75 am gestrigen Vormittag.
Caub 1.14 4 1.20 4
Mainz 0.03 4 0.02 4

Die Abend-Musgab: umfaßt 4 Seiten.

Sauptidriftleiter: M. Begerborft.

Berantwortlich für Leitarifel und politische Radrichten: A. degerborn; für ben Unterbaltungsteil: S. v. Ranen borf; für ben totalen u. proving gleiten Teil und Gerichtslant: A. dooad er; für be handelstait: W. Er für die Angeigen und Berlamen: H. Dorn auf, ihmilich in Wiesbaben. Drud n. Berlag der E. Schellen berg'ichen holbuchdeudereiten Wiesbaben.

Sprechftunbe ber Edrifileitung 12 bie 1 Ifbr.

# Revolution und Religion.

Herr Prediger Tschirn

von der freireligiösen Gemeinde Wiesbaden, spricht am Mittwoch, 20. November, nachmittags 5 Uhr,

im Gewerkschaftshause, Wellritzstrasse 49.

Zu diesem Vortrage ist jedermann freundlichst eingeladen. Eintritt frei.

Mitglieder und Freunde bes Dan a-Bundes werben gu einer Befprechung wegen

# Bildung eines Bürger-Ausschusses

auf Freitag, ben 22. November 1918, nach. mittags 51/2 Uhr. in die

"Turngesellschaft", Schwalbacher Str. 8, geichek eingelaben.

Ortsgruppe Wiesbaden

F578

は 日本語のにはつれてのはのはいち

gb.

Der Borfigenbe: Albert Sturm.

# Walhalla-Kaffee

Morgen Mittwoch, den 20. November 1918

(Busstag)

sind die Restaurationsräume den ganzen Tag geöffnet.

Spatenbräu vom Fass.

# Rofes Haus Kirchgasse 76

11. Federweißer täglich im Ausschank.

Hans Urmes, Neu angekommen:

Pfund 10 Pfennige.

Pfund 17 Pfennige

bei Anapp, Friedrichstraße &. Rheinstraße 59.

# ialige Gelegenheit.

Den unterzeichneten Firmen ist es gelungen, eine grössere Partie

### Zigarren und Rauchtabak preiswert zu erwerben.

Solange der Vorrat reicht bringen wir diese Ware wie folgt zum Verkauf:

Zigarren das Stück . . . . . . Rauchtabak 100 gr..... Grössere Mengen als für den täglichen Bedarf werden an ein und

denselben Käufer nicht abgegeben. Carl Cassel and Filiaten. August Engel und Filialen.

> Ernst Kuhlmann. J. C. Roth.

Ich habe meine ärztliche Praxis, einschl Kassenpraxis, in vollem Umfang wieder aufgenommen.

### Dr. med. B. Hoffmann Coulinstraße 8.

Tel. 3887.

Sprechstunde 3-4 Uhr.

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen.

Rechtsanwalt Dr. Ignaz Rosenthal Kirchgasse 52.

# Heinrich Meletta

Dentist

hält wieder täglich

### Sprechstunde

9 - 123 - 5

außer Sonn- und Feiertag

Fernsprecher 3173 Nikolasstr. 20, II.



### Pelzgarnituren nur neueste Fassons.

Umarbeitungen sofort wie neu im Hause Maraboutkragen von Mk. 22.50.

Kuss, Rheinstrasse 43. Die iconften

Arbeiten, Sejaarngungsfpiele u. Bücher f. Rinder find wieber eingetroffen in Quirin's Buch- und Bapierhaus

Halte von jetzt ab wieder Sprechstunden norrens von 10-11 Uhr. nachmittags von 8 bis 5 Uhr.

Sanitäts-Rat Lipmann.

ift bie Rummer ber

3 Mittefftrafie 3, an ber Langaaffe. Beforgen alles ichnell unb

3nft. Rerf Lubwig,

### Klavier-Reparaturen

unter Carantie I Rheinstr. 52, Schmitz. Reuanfert. fom. Umarb. w

Pelze

m. noch ben neueft. Mob. tabellos ausgeführt. Jenny Matter, Bleichftr. 11. Zel. 3027.

Waschbürften, Ubseifbürsten, Schrubber

Gröhte Mu'wahi! Borieilhafte Breife. M. O. Gruhl, Sirmaaffe 11 Zel. 2190.

Seidebesen

ftaubfegend, befter Gring für Biojava u. Riber, Gr. 70 Ef empfehlen Maurer. Gliviller Str 18. Refler Reroftrabe 14. Borgind, Baldimittel wieber an bab Ariebrich. ftrade 37 3. bei Bribl. Die absolut ficheren

Ropfläuse, Ratten und Mäuse Telephon 6244. | erhälf man bei Kammer. nuhfbaum und ichwarz, erütl. Fabeilate, sehr Instrumente, zu verlaufen. Fr. Schook, Gellmandfraße 5, Best. s.

Am Bulting, ben 20. November, wird Major Saak, ber neue Leiter von Gub-Deut,dand, folgenbe Ber fammlungen feiten.

Borin, 10 Uhr, nachm. 4 Uhr, abends 8 Uhr. Will. fommens-Berl. Jedermann ift eingelaben. Jebermann ift eingelaben.

Heim und Geschäftsstelle des Vereins befinden sich jetzt

Emser Straße 49. Sprechstunde: Nachmittags 3-5 Uhr.

Telephon 4380. Wer Kriegsbeschädigte gauftente, Burogehilten und Arbeiter aller Berute F 245

Termitilungsstelle für Kriegsbeschädigte im Urbeitsamt.

Dogheimer Strage 1.

Wiesbadener Tabletten gebraucht man gegen Hoften, Defictleit, Rachen-fatoreh und dergl. mehr. 1166 Echilhenhof-Apothete, Langgasse 11.

Eine frifde Sendung

Dobbeimer Etr. 28. Zetephon 302.

Bentner 13 Mart ab Lager; ins Daus geliefert 13.50 Mf.; ferner: Lepier Baggon Weigtrant. M. Hattemer, Edwalbader Etr. 13.

Anzündeholz und Abfallholz, Jowie Rantholz, Bretter und Latten tiefert frei baus

W. Gail Wwe., Schwaldacher Straße 2, Lelephon Rr. 84. 1186 Gelegenheitsläufe m

Fuchsform von 50 Mt. an.

# Helene Düx, Bleichstraße 13, part. Brennholz!

Ciferiere brima trodenes Brennholy, auf Cienlange geschnitten,

per 3tr. Mt. 5.50 frei Saus Bestellungen nimmt jederzeit entgegen

Jacob Rückert

Tefephon 1920. Morinftrage 16.

Pianos und Flügel

# J. Hertz

### ABTEILUNG TRAUER

Mantel / Blufen Kleiber / Jackenkleiber Röcke / Unterröcke

Mag-Anfertigung fofort.

Eleftrifier-Apparat

Au Schonbeitspil., Ropf. u. Kötherm. geeignet, zu vf. Off. u. R. 956 Tagbl.-Bl.

Galou-Einrichtung

aus Mahan, mit Umbau, neu, au vert, v. Martin, nen, au vert, v. Martin, Raifer-Friebr.-Ring 45, 1,

Stehleiter, Ofenichirm.

Robleneimer, Reiseloffer, Regulator u. vich. Elsner, Riopjtochitraße 1.

Abaugeben

für Del

u. bergl. leere Korb-flaschen in allen Größen, auch Mebigin- u. andere Gläfer, ev. mit Korf, im Großen u. Rleinen.

Drogerie Bade

Toumsitrofe 5. Starfe bewurgelte

Weinreben

in beften Gorten absug. R. Scheben, Frantfurter Gtr. 83,

Brillanten,

Berlen,

Service, Leuchter, Bestede fauft an boben Breifen Luftig, Taunusftr. 25.

Rorlagen aller Art gegen hoben Breis an fauf, gef. D. Sieber, Riehlftr. 11 Telephon 4878

Buterhaltene gebrauchte Berlit:Bücher

fautt gurud Berlib.Schule, Rheinitraße 32.

Engl. und franz.

gu faufen gefucht. Off. u. d. 955 a. d. Tagbi.-Bi.

Flener - Rodelichlitten

au faufen gefucht. Gefl. Offerien unter E. 955 an ben Zagbl. Berlag.

Wein. u. Sett.

Rorten und haienfelle

fairft S. Sipper, Oranien-freafte 23. Tel. 3471.

Gartengrundstüd a, Tennelbach, 1½ Morg., gems d. geteilt zu berpacht. Off. u. 3: 956 Tagbl.-Bl.

Gur einen 15jabrigen

Wohnung und

Berpflegung

mit Anschuß an die Kamilie gesucht, Angebote mit Breisang. u. B. 934 an den Tagbl. Berlag.

Aus bem Relbe gurud. gefehrte polizeil. geprufte

Vorführer

Penf. Beamter

50 3. aft, berh., evangel., gewandt u. außerst ga-misenbaft, sucht Stell auf Buro als Brivatsefretar, Aufseber, Berwalter ober bergl., bier ob. auswärts. Offerten unter W. 952 an ben Lagoll.-Berlog erbeten.

fofort gefucht. Thalia-Theater.

modern, grosse Auswahl, billigste Preise. Flack, Luisenstrasse 44 neben Residenztheater. 1201

Salmiafpaftiffen, Drog. Bade, Taunusite, 5. Batiettboden- und Linoleumwachs,

flüssige Bobnermasse, fest. Barfettwache und Stabl-ipane verfauflich. 1023 P. Gail Bwe., Schwalbacher Straße 2. Telephon 84.

Berdampfichalen ous porofem Ton für Ocien und Ociaungen, Julius Mollath

Schulberg 2. Fernsprecker 1956. Betroleum: Erfan, bell brennend und imaefabrlich, bert, au gef. feit. Breis, Donnersten, 9-2 Uhr. Ranwel, Don-beimer Strafe 84, Mtb. 1,

Tranolin-Lederfett Lederöl Seifenfabrit

Guftan Erfel Roble-Bapier

Buro "Sanfa" Bahnhofftraße 8,

Leiterwagen verden zu jed, annehmb. Breis ausberfauft. Bötticher, Wellrivitr. 47.

Rur hilbiche Spiellachen Bundenfliche Sferbe. Bunden, Spiele, Derbe, Borzellan, alles Mönliche, billia bei Mad, Delenen-ftrake 15, Bart r

Unzündeholz ingespalten. Sad 2.50.

icingefpalten. Beimer, Lubwinftrafte 6. Telephon 2614

Grüne Radler Tel. 1710

Mittelftr. 3, fibern. alle bort. Arbeiten u. Trans-porte. Inh Karl Ludwig. Kriegsinvalide.

Avhlen, Kots, alle Transporte fährt bill. Genfbeil, Werberftr. 10.

Wer hat greifbar größ.

Eisentauchlack samell trodnenb? Off. an Loc, G. m. b. S., Mains Roftbeim,

Pferb für nicht schwere Arbeit, am liebiten an Landwirte, für einige B. an vm. Dobb. Str. 126, Dausschindetungen, auch auswarts übernimmt Simon, Porfitz, 6, B. 2 r.

MIET-PIANOS Bhelaste, 62 Schmitz.

### Berloren

18, 11, geg. 6 Uhr abende, beim Umiteigen von ber Gieftr. b. Sauptpoit, ichm. Linie, ichwarze Lackriche nit Ind. u. a. Briefum-icklag mit Abreffe. Abgu-geben gegen aute Belobn. Frau Laug, Guitav-Abolf-Straße 6, 1.

Berloren bon Ringfirche bis Bleich-ftrafe Altis Belgtragen. Abaugeben gegen Belohn. Bismardring 37, 2.

hohe Belohnung

Krawatiennobel, Famil-Andenten (Krone) Sonnt, abend berloren v. Kaffee Sabsburg, Kl. Kirchg, bis Reugaffe u. zurüd bis Moristir, Absug. Kaffee

Roja u. weiße Perlfette Freitag abend Schierstein. Eir. verl. Abzug. g. Bel. Hallgarier Str. 6, I L.

Damen-Uhr mit filb. Nette verloren. Gegen Bel. abgug. Beder, Khilippsbergitraße 30.

Berloren 1 Haarpfeif a. d. Wege uach d. Landestheater. Ab-sugeben gegen aute Be-lodnung Rühlaaffe L.

Schluffel am Ring liegen gebl, Gemüfelaben Dietricifen, Bleichftr. Bitte obangeben

Sohe Belohnung Demjen., w. mir nachweif. fann, wer m. A. braunen Rebvinich. eingef, hat, od. denf. guridbringt. Luria, Riederwalditraße 9, 3,

Anni Andres Ludwig Rücker Verlobte.

Wiesbaden.

Biebrich.

Statt befonderer Ungeige.

Am 17. Rovember entichlief ploglich unemvartet unfer guter Ontel

Andreas Buxmaner

Lehrer a. D.

im 70. Lebensiahre.

Die trauernben hinterbliebenen: Paul Burmaber und & milie Etijabeth Gobel, geb. Burmaber und Familie.

Biesbaben, Ettville,

Blumenipenben und Beileibsbefuche bantenb Die Beerbigung finbet in aller Stille fratt.

### Dankjagung.

Bur bie bergliche Teilnahme bei bem Berlufte unferer teuren Entichlafenen, insbeionbere herrn Bertmeister, nebst meinen Kollegen und Jahrbeamten sowie fur die Krang- und Blumenpenben jagen wir allen unfern tiefgefühlten

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Theodor Reit.

Wiesbaben, ben 19. November 1918.

### Statt Rarten.

Gur bie vielen Beweise und liebevolle Teilnahme an bem une jo ichwer betroffenen, ichmergichen Berlufte unferes unvergeflichen, lieben Gatten und Baters, sowie für die gahl-reichen schönen Krang- und Blumenspenden, auch herrn Pfarrer Dr Schlosser und allen, die mit uns fühlten

herzlichsten Dank.

Die tieftrauernbe Gattin: Wilhelmine Rudert, geb. Ceniberger. Tochter Ella Ridert und Angehörige.

Biesbaben, ben 19. Dov. 1918. Gneisenauftr. 13.

### Danksagung.

für die b'elen Beweise herzlicher Teil-nahme bei bem hinscheiben unserer lieben Tante

Fräulein Anna Margarete Beh

für die vielen Kranz- und Blumenspenden lagen wir unieren berglichsten Dank. Be-jonders danken wir herrn Ffarrer Grein für die troftreichen Worte am Grade.

Die trauernben hinterbliebenen: Ernft Ewig III. Frau Maria Ewig, geb. Bei Lochter Maria Belene Ewig. 29icebaben, 18. Rov. 1918, Reroftr. 11.

Diri. Berion, w. Sonnt.

Beal Belgfragen Rifolastr. Abeinftr. auf. bob, ift erfannt Bitte ben, felben arnen Beloin ab., Derengartenftraße 18 2.

Wiedhabener Bestattungs-Institut

Gebr. Reugebauer

Dampfichreinerei. Gegr. 1850. Zel. 411. Sargmagazin u. Büro Edwalbader Str. 36. Lieferanten b. Bereins für Feuerbestattung. Hebernahme b. Heberführungen von unb nach auswärts mit eig. Leichemvogen.

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre. K91

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

### Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 17. Kon.: Wächter Johann Schneiber. 20 Jahre; Soffe Betry geb. Roch, obne Beruf, D. J.; Ebefran Kofina Weitermann geb. Lerik, 20 J.; Erieriner Wilhelm Cullmann. 08 J.; Wilfenladtl. Hilfstehrerin Dr. Hilfstehrerin Dr. Lirbeiter Erich Schulke. 17 J.; — 18.: Brivatiere Wilhelmine Schler, 70 J.; Canbauter Lubusg Lendle, 70 J.; Witwo Matharine Deuler geb. Schmidt, J. Jahre.

Die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens zeigen in dankbarer Freude

Leutnant Hermann Lautz und Frau, Ursula, geb. Jonas. Danzig-Langfuhr, den 15. November 1918.

Am Conntag, ben 17. November, entichlief fanft mein lieber Mann unb guter Bater, Bruber, Schwiegerfohn, Schwager und Onfel

# Johann Goneider

nach langem, schwerem Leiben im 50. Lebensjahr.

Im Namen ber trauernben Sinterbliebenen :

Frau Luife Schneiber, geb. Rauheim, und Rinder Billowstraße 9.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. Uhr auf bem Gudfriedhof ftatt.

### Nachruf.

Unerwartet erhielten wir bie tieftraurige Rachricht, bağ unfer hochverehrter Chef, herr

Weinhändler

am 9. b. Mits. in Ungarn berichieben ift.

Wir verlieren in ihm einen fleifigen, guten, ftets hilfsbereiten Bringipal, und werden wir bem gu fruh Beimgegangenen ein treues Anbenfen bewahren.

Das Personal der Firma Lemp & Co.



Tieferichüttert auf elten wir bie ichmergfiche Rachricht, bog mein innigstg lieber, herzensquter, treubeforgter Gatte, unfer lieber guter Schwiegerfohn, Bruber, Schwager und Onfel,

Leuinant b. 2. und Rompanicführer

in Ungarn an einem Herzichlag verschieben ift. Ein Berg voll Liebe und Treue für bie Seinen hat aufgehört zu ichlagen. In tiefftem Leib

Frau Claire Lemp, geb. Beder.

Wiesbaden, den 18. November. Lugemburgftr. 9.

1256

Gestern abend 61/2 Uhr entschlief nach kurzem Leiden unsere treubeforgte, liebe Mutter, Schwefter, Schwägerin und Lante

# Frau Sophie Petry

geb. Roch.

Um ftille Teilnahme bitten

Die Binterbliebenen.

Wiesbaben, ben 18. November 1918. Moritstraße 47.

Die Trauerseier findet Donnerstag vormittag 103/. Uhr im Sterbehause flatt, barananichließend Ueberführung nach bem Rorbfriebhof.

### Statt Karten

Allen denen, die in so überaus reichem Maße an unserem schweren Verlust teilnahmen, sagen wir unseren herzlichsten Dank.

> Frau Minna Goldschmidt u. Familie.

Faulbrungenstraße 5.